

Sehr geehrter Herr P. Prior Mag. Maximilian Krenn,

die Sprecher der Bürgerinitiative „Lebenswertes Paudorf“, welche mehr als 300 Gemeindeglieder bzw. Familien umfassen und der Bürgerinitiative „Freundinnen und Freunde des Dunkelsteinerwaldes“ sehen sich veranlasst, zu Ihrem Bericht im „Göttweiger 01/2010“, welchen wir mit großer Besorgnis gelesen haben, zu antworten.

Nicht nur, dass Sie offensichtlich einige wesentliche Tatsachen verwechseln, dürfen wir Ihnen in Erinnerung rufen, dass wir Ihnen am 23. Mai dieses Jahres bei unserer Demo mit etwa 150 TeilnehmerInnen, eine Petition mit dem Ersuchen in der „Causa Steinbruch“ einen Gesprächstermin zu erhalten, überreicht haben. Leider haben Sie unser Ersuchen bis dato ignoriert. Auch blieben bislang Briefe an Abt. Mag. Columban Luser und P. Mag. Maurus Kocher unbeantwortet.

Wenn Sie nun für einen Dialog eintreten wollen, den Sie, wie Sie in diversen Medien - wider die Realität - behaupten zu führen, so möchten wir schon festhalten, dass dies unter den gegebenen Vorzeichen unglaubwürdig ist und als provokant empfunden wird.

Als Grundeigentümer fordern Sie ein Recht auf Verwertung von Ressourcen, d.h. die Erschließung eines neuen Steinbruches im Hörfarthgraben. Es ist Ihnen offensichtlich nicht bewusst, dass Sie damit einem großen Teil der Bevölkerung über Jahrzehnte hinweg eine unzumutbare Belästigung aufbürden und diese infolge der Wertminderung des Realbesitzes de facto „berauben“. Auch wir fordern für uns gleiches Recht; und zwar auf eine nicht durch „Ihren Steinbruch“, den Sie offensichtlich aus kommerziellen Gründen betreiben wollen, negativ beeinträchtigte und zerstörte Lebensqualität in unserer Gemeinde!

Wir kennen zu genau die Auswirkungen des bestehenden Steinbruches - Lärm, Staub, exorbitant gesteigerten LKW-Schwerverkehr und erdbebenartige Sprengerschütterungen. Dies ist eine unzumutbare, unerträgliche und gesundheitsgefährdende Belastung für die Bevölkerung.

Unser Ziel ist es, den Dunkelsteinerwald als Naherholungsbereich, sowie die Arten- und Lebensraumvielfalt zu erhalten. Es darf dies nicht durch einen zerstörerischen Rohstoffabbau gefährdet werden. Der Dunkelsteinerwald ist kein Industriegebiet!

Wir sind nach wie vor bereit diese „Problematik“ mit Ihnen zu diskutieren!

In Erwartung eines konkreten Terminvorschlages verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Walter Koser
BI „Freundinnen und Freunde des
Dunkelsteinerwaldes“
Neudeggasse 14
1080 Wien
0676/301 84 59
info@dunkelsteinerwald.org

Wolfgang Janisch
BI „Lebenswertes Paudorf“
Schlossstraße 7
3508 Meidling
0650/710 24 99
wmjanisch@a1.net

PS: Im Sinne der demokratischen Transparenz wollen wir den gesamten Schriftverkehr inklusive Ihrer Antwortschreiben online stellen und ersuchen Sie hiermit um Erlaubnis.